

**3. Rucksack-Bundes-AK am 25. April 2017 im Fzh Vahrenwald - Hannover
(Moderation: Frau Daveri, Frau Kreuzer)**

Grußwort von Norbert Schnipkoweit, Stellv. Abteilungsleiter Migration und Generationen, Referatsleiter Familienpolitik und gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Frau Bainski,

ich begrüße Sie Alle recht herzlich zum 3. Bundes-AK, der diesmal erstmalig in Niedersachsen stattfindet. Gerne bin ich dem Wunsch nachkommen, für das niedersächsische Sozialministerium ein Grußwort für die heutige Veranstaltung zu sprechen. Dieses mache ich in meiner Funktion als Referatsleiter Familienpolitik und zugleich als stellv. Leiter der Abteilung Migration und Generationen.

Seit dem letzten Jahr haben wir in Niedersachsen eine Landeskoordinierungsstelle zu den Programmen „Rucksack und Griffbereit“. Diese ist bei der LAG „Soziale Brennpunkte“ angesiedelt. Zuvor lag die Begleitung niedersächsischer Programme in den Händen der Kolleginnen der Landeskoordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren (LaKi) in Nordrhein-Westfalen. Dafür heute meinen herzlichen Dank an Frau Bainski und ihr kompetentes Team.

Sie fragen vielleicht, weshalb die Abteilung für Migration und Generationen des Sozialministeriums dazu beigetragen hat, dass die Programme Rucksack Kita und Griffbereit in Niedersachsen durch eine Landekoordinierungsstelle betreut werden können.

Eine einfache Antwort: Rucksack und Griffbereit passen zu den familienpolitischen Vorhaben unseres Hauses:

Wir möchten mit unseren Angeboten die Einrichtungen und Akteure im Land dabei unterstützen, möglichst umfassend und alltagspraktisch auf die Bedarfe der Familien vor Ort zu reagieren.

Wichtig ist uns dabei, Familien Perspektiven aufzuzeigen und sie bei der Gestaltung ihres sozialen Umfeldes zu begleiten.

Die Programme Griffbereit und Rucksack setzen genau an dieser Stelle an.

Wir bewegen uns in Niedersachsen hier an einer Schnittstelle zu den Aufgaben des Kultusministeriums (zuständig für Kita, Kindertagespflege, Schule), verstehen unser Engagement jedoch als eine sehr sinnvolle Ergänzung der Familienförderung. Selbstverständlich arbeiten wir eng mit dem Kultusministerium zusammen.

Anrede,

vielleicht fragen Sie sich auch, warum diese Landeskoordinierungsstelle bei der LAG „Soziale Brennpunkte“ angesiedelt wurde.

Die LAG ist eine unabhängige Landesorganisation und bildet ein Praxisnetzwerk für Initiativen und Akteure in benachteiligten Sozialräumen. Das Netzwerk vertritt die Interessen von Bewohnergruppen in gesellschaftlichen und politischen Diskursen in Niedersachsen.

Die LAG bringt aus unserer Sicht also gute Ansätze mit, im Sozialraum - also in der direkten Lebenswelt der Menschen - ihre Kompetenzen einzubringen, zu stärken und für andere nutzbar zu machen.

Anrede,

Wir haben jetzt in Niedersachsen über 100 aktive Rucksack Kita-Gruppen, ungefähr genauso viele Griffbereit-Gruppen und einige starke Standorte mit Rucksack-Schule. Jeder dieser Standorte, hat ein spezifisches Netzwerk vor Ort gebildet. Die LAG versteht sich als Begleiterin und Beraterin für die Vor-Ort-Netzwerke und auch als Unterstützung für die, die sich neu auf den Weg machen wollen, um die Programme vor Ort einzuführen.

Daher freue ich mich besonders, dass die ersten neuen Standorte nun bereits offiziell loslegen konnten und ihre Kooperationsvereinbarung mit der LAG unterzeichnen haben. Voraussetzung dafür war eine förmliche Übergabe der Koordinationsaufgaben aus NRW nach Niedersachsen, die die Grundlage für die weitere Zusammenarbeit legt.

Es ist also inzwischen alles für eine nahtlose Begleitung bestehender Standorte und auch für einen Neustart von Projekten vor Ort gegeben. An dieser Stelle, vielen Dank an Frau Kreuzer und auch an Frau Klatt von der LAG Soziales Brennpunkte dafür, dass wir in der Kürze der Zeit bereits so gut aufgestellt sind!

Die heutige Tagung soll nun den Rahmen dafür bieten, um auch auf Bundesebene in einen Austausch miteinander zu treten und sie soll zur Vernetzung beitragen. Mit Blick auf das Programm, denke ich, Beides kann heute gut gelingen. In diesem Sinne wünsche ich Allen eine erfolgreiche Veranstaltung und einen bereichernden Austausch.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!